

**Klinikum rechts der Isar
Anstalt des öffentlichen Rechts**

**Institut für Klinische Chemie
und Pathobiochemie**

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Ruland
Direktor

Prof. Dr. Peter B. Lupp
Leiter des Zentrallabors mit Blutdepot

Ismaninger Straße 22
81675 München

Tel: (089) 41 40 – 4751
Fax: (089) 41 40 – 4875
sekretariat@klinchem.med.tum.de

An die
Stationen, Polikliniken und Direktionen
Im Hause

München, 12.11.2013

Betr.: Unreife Thrombozyten

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ab sofort führt das Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie die Bestimmung der Unreifen Thrombozyten im EDTA-Blut durch.

Bei Thrombozytopenien ist die Unterscheidung wichtig, ob diese aus einem Versagen oder einer Hemmung des Knochenmarks, einem erhöhten peripheren Plättchenverbrauch oder einer peripheren Zerstörung der Thrombozyten resultieren.

Bei den letzteren beiden Ursachen schüttet das Knochenmark vermehrt unreife Thrombozyten mit einem hohen RNA-Gehalt aus. Diese Thrombozyten sind das Plättchenanalogon der Retikulozyten bei der Erythropoese und werden auch als Reticulated Platelets bezeichnet.

Die Unreifen Thrombozyten reflektieren somit die Thrombopoieserate. Sie werden als relativer Anteil an der gesamten Thrombozytenfraktion angegeben.

Der Referenzbereich liegt bei 1,1 – 6,1 %.

Ein hoher Anteil unreifer Thrombozyten wird v.a. bei der akuten ITP und bei der TTP nachgewiesen.

Antrag:	Notfall oder Gerinnung und Hämatologie
Kenngroße:	Unreife Thrombozyten
Verfahrensnummer:	1319
Probenmaterial:	EDTA
Methode:	optoelektronische Messung
Verfügbarkeit:	24h/Tag – 7d/Woche

Weitere Auskünfte unter der Telefonnummer 4140-4755 oder über die Leitstelle (4140-4777).

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Vorstand:
Univ.-Prof. Dr. Reiner Gradinger
(Ärztlicher Direktor, Vorsitzender)
Markus Zandler
(Kaufmännischer Direktor)
Anette Thoke-Colberg
(Pflegedirektorin)
Univ.-Prof. Dr. Peter Henningsen
(Dekan)

Prof. Dr. P. B. Lupp
Leiter des Zentrallabors
mit Blutdepot

Dr. Ch. Schulz
Oberarzt

Lit.: L. Thomas, Labor und Diagnose, 8. Auflage, S. 892-6